

Wahre Freunde kann nichts auseinanderbringen

Jennifer, Georgina, Meg und Rowan lernen sich an ihrem ersten Tag auf der High-School kennen und finden sich so sympathisch, dass sie zukünftig nur noch gemeinsam durch Dick und Dünne gehen wollen. Im Laufe der nächsten Jahre durchleben sie recht stürmische Zeiten und sind in jeder Notlage füreinander da. Doch eines Tages findet ihre Freundschaft ein jähes Ende - alles wegen eines kindischen Scherzes, der die Innigkeit der Vier zueinander zerstört. Ihre Wege trennen sich, bis sie nach zwölf Jahren erstmals wieder aufeinandertreffen.

Rowan will ihre Freundinnen wieder zusammenführen und hat aus diesem Grunde ein gemeinsames Abendessen organisiert. Während Jen, Georgina und Meg auf die Gastgeberin warten und in Erinnerungen schwelgen, geht alles gründlich schief. Georgina vertraut ihren Freundinnen ein großes Geheimnis an, auf das Meg absolut falsch reagiert. Der endgültige Bruch scheint unvermeidlich - zumal Jen sich von ihrer ehemals besten Freundin Georgina betrogen fühlt, da diese inzwischen mit Jens Ex verheiratet ist. Am Ende des Abends müssen die Freundinnen erkennen, dass ihre gemeinsame Zeit längst vorbei ist, und gehen ein für alle Mal getrennte Wege.

Weitere zehn Jahre später: Eine verzweifelte Meg ruft bei Jen an und bittet sie um Hilfe. Meg muss unbedingt Rowan finden, denn vor Jahren hatten sie sich geschworen, dass die eine die Kinder der anderen bei sich aufnehmen würde, falls sie nicht mehr da wäre. Als bei Meg ein Knoten in der Brust diagnostiziert wird, ist es Zeit, dieses Versprechen einzulösen. Doch dafür muss Rowan erst gefunden werden. Sie scheint wie vom Erdboden verschluckt zu sein und niemand hat etwas von ihr gehört. Zu dritt machen sie sich auf die Suche nach der Freundin und erkennen dabei, dass die zerbrochene Freundschaft noch nicht vollends in Trümmern liegt. Auch nach über zwei Jahrzehnten erweist sich das Band zwischen ihnen als zuerst fest. Und das ist auch nötig, denn ein Gespenst aus ihrer gemeinsamen Vergangenheit ist ihnen dicht auf den Fersen.

Das Geschwisterpaar Pam Burks und Lorraine Campbell hat mit "Freundschaftsspiel" eine wunderbar sonnig-leichte Sommerlektüre mit emotionalem Tiefgang geschrieben, die Frauenherzen zum Schmelzen bringt. Der Roman hat Witz, Charme und Atmosphäre und bereitet deshalb kurzweilige Lesestunden, in denen man die Welt um sich herum vergisst. Burks und Campbell gelingt es mit müheloser Leichtigkeit, die Suche dreier Frauen nachzuzeichnen und den Leser auf diese ungewöhnliche Reise mitzunehmen. Dabei besitzt das vorliegende Buch genau das richtige Maß an Herzschmerz, Humor und Tiefsinn - so wie man es bei einem gelungenen Frauenroman erwartet. Die Autorinnen haben es wieder einmal geschafft: Sie unterhalten ihre Leserinnen mit einer außergewöhnlichen Geschichte über das Leben und echte Frauenfreundschaft. Einfach wunderbar!

Susann Fleischer 02.08.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info